

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 87/2011
(22) Anmeldetag: 11.02.2011
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.05.2012
(45) Veröffentlicht am: 15.07.2012

(51) Int. Cl. : **A47F 5/11** (2006.01)
B65D 5/52 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
GB 200172 A EP 2028115 A1
DE 202008017071 U1
JP 9094140 A

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
PACK IT! VERPACKUNGEN GMBH
4595 WALDNEUKIRCHEN (AT)

(54) **KARTON**

(57) Karton (1) mit einer Rückwand (2) und zwei an diese angeschlossene Seitenwänden (3, 4), die mit einer zwischen ihnen verlaufenden Vorderwand (5) sowie einer Bodenwand (6) einen Aufnahmeraum (7) begrenzen. Um eine effektive Warenpräsentation zu erzielen, ist im Aufnahmeraum (7) eine an die Rückwand (2) angrenzende, oberhalb der Bodenwand (6) angeordnete Stufenwand (8) vorgesehen und weist zumindest eine Seitenwand (3, 4) eine schwenkbare Halteklappe (9, 10) auf.

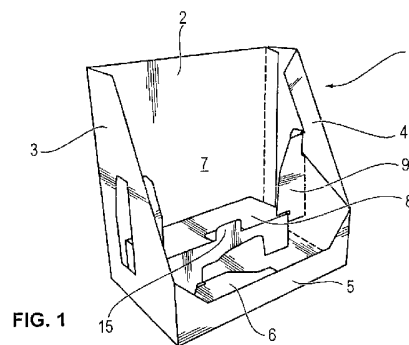


FIG. 1

Beschreibung

KARTON

[0001] Die Erfindung betrifft einen Karton gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1. Insbesondere betrifft die Erfindung einen Display-Karton zur Präsentation von Waren.

[0002] Ein derartiger Display-Karton ist aus der DE 203 15 305 U1 bekannt. Dieser Karton weist einen von Wänden umgebenen Warenaufnahmeraum auf, dessen Präsentationsmöglichkeiten für Waren jedoch äußerst begrenzt sind.

[0003] Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Karton, insbesondere Display-Karton, der im Oberbegriff des Anspruchs 1 angegebenen Art zu schaffen, der es möglich macht, Waren effektiver präsentieren zu können.

[0004] Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt durch die Merkmale des Anspruches 1.

[0005] Dadurch, dass der erfindungsgemäße Karton in seinem Aufnahmeraum neben der Bodenwand eine gegenüber der Bodenwand erhöhte Stufenwand aufweist, ist es möglich, Waren durch Platzierung auf der Stufenwand gegenüber den Waren, die auf der Bodenwand angeordnet sind, besser und effektiver präsentieren zu können.

[0006] Die Unteransprüche haben vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung zum Inhalt.

[0007] Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus nachfolgender Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der Zeichnungen.

[0008] Es zeigt:

[0009] Fig. 1 eine perspektivische Darstellung des erfindungsgemäßen Kartons,

[0010] Fig. 2 eine Ansicht des erfindungsgemäßen Kartons von oben in den Aufnahmeraum,

[0011] Fig. 3 eine der Fig. 1 entsprechende Darstellung eines Teilbereiches des Kartons,

[0012] Fig. 4 eine Außenansicht des Kartons, und

[0013] Fig. 5 eine Darstellung eines einstückigen Zuschnittes zur Erstellung des Kartons gemäß den Fig. 1 bis 4.

[0014] Aus einer Zusammenschau der Fig. 1 und 2 wird deutlich, dass der erfindungsgemäße Karton 1 eine Rückwand 2 und zwei Seitenwände 3 und 4 aufweist, die sich im dargestellten Beispielsfalle zumindest im Wesentlichen im rechten Winkel zur Rückwand 2 an deren Seiten anschließen. Zwischen den Seitenwänden 3 und 4 verläuft eine Vorderwand 5, die niedriger ist als die Rückwand 2.

[0015] Ferner weist der Karton 1 eine Bodenwand 6 auf, die zusammen mit der Rückwand 2, den Seitenwänden 3 und 4 und der Vorderwand 5 einen Aufnahmeraum 7 begrenzt, in dem zu präsentierende Waren aufgenommen werden können.

[0016] Wie sich insbesondere aus einer Zusammenschau der Fig. 1 bis 3 ergibt, ist im Aufnahmeraum 7 eine Stufenwand 8 vorgesehen. Die Stufenwand 8 grenzt an die Rückwand 2 an und ist oberhalb der Bodenwand 6 angeordnet, so dass sich im Aufnahmeraum 7 zwei Ebenen ergeben, die von der Bodenwand 6 und der oberhalb dieser angeordneten Stufenwand 8 gebildet werden. Hierdurch ist es vorteilhafterweise möglich, Waren, die hauptsächlich auf der Bodenwand 6 im Aufnahmeraum 7 aufgenommen sind, durch Präsentieren einzelner Warenbeispiele auf der Stufenwand 8 effizienter für Kunden darzustellen.

[0017] Wie sich insbesondere aus einer Zusammenschau der Fig. 3 und 4 ergibt, weist der Karton 1 im Beispielsfalle zwei schwenkbare Halteklappen 9 und 10 auf, die mittels eines am besten aus Fig. 4 sichtbaren Scharniers 12 schwenkbar an der jeweiligen Seitenwand 3 bzw. 4 angeordnet sind. Das Scharnier 12 kann beispielsweise als Filmscharnier oder als eingestanztes Scharnier mit Scharnierstegen und Scharnierschlitzten ausgebildet sein.

[0018] Jede der Halteklappen 9 und 10 weist einen Stegschlitz 11 auf, der, wie sich insbesondere aus Fig. 4 ergibt, im in den Aufnahmeraum 7 eingeschwenkten Zustand die Stufenwand 8 umgreift. Hierfür weist der Stegschlitz 11 eine Breite auf, die im Wesentlichen der Dicke der Stufenwand 8 entspricht, jedoch etwas kleiner als die Dicke der Stufenwand 8 dimensioniert ist, damit sich beim Einschwenken der jeweiligen Halteklappe 9 bzw. 10 eine leichte Klemmwirkung ergibt, die die Fixierung der Halteklappe 9 und 10 im in Fig. 4 gezeigten Montagezustand ermöglicht. Die Seitenlaschen 9 und 10 dienen insbesondere auch dazu, die auf der Ebene bzw. Stufenwand 8 stehenden und zu präsentierenden Produkte gegen das Herunterfallen oder Kippen auf die Ebene bzw. Bodenwand 6 zu schützen.

[0019] Wie sich aus einer Zusammenschau der Fig. 1, 2 und 3 ergibt, ist die Stufenwand 8 ferner mit einer ausklappbaren Rückhaltelasche 15 versehen, die sich aus der Ebene der Stufenwand 8 im Wesentlichen senkrecht zu dieser erhebt.

[0020] Schließlich zeigen vor allem die Fig. 3 und 4, dass die Seitenwände 3 und 4 in ihrem oberen Bereich abgeschrägt sind, um die Zugänglichkeit und Einsehbarkeit des Aufnahmeraums 7 weiter zu verbessern.

[0021] Fig. 5 zeigt einen einstückigen ebenen Zuschnitt 14 zur Erstellung des Kartons 1, in dem die jeweiligen Zuschnittbereiche mit den Bezugsziffern versehen sind, die im in den Fig. 1 bis 4 gezeigten Montagezustand die jeweiligen Teile bilden.

[0022] Die Bezugsziffern 6A bis 6D zeigen hierbei Bodenwandteile, die im zusammengefalteten Zustand des Kartons 1 die Bodenwand 6 bilden.

[0023] Sämtliche Faltlinien sind mit der Bezugsziffer „FL“ gekennzeichnet.

[0024] Das Bezugszeichen „SL“ kennzeichnet Schnitt- bzw. Stanzlinien.

[0025] Wie Fig. 5 verdeutlicht, ist es erfindungsgemäß möglich, aus einem einzigen planen Zuschnitt den Karton 1 zusammenzufalten und im Montagezustand gemäß Fig. 1 bis 4 zu fixieren, wozu beispielsweise Klebelaschen, wie die Klebelasche 13 und die Bodenwandteile 6A bis 6D vorgesehen sind.

[0026] Neben der voranstehenden schriftlichen Offenbarung wird hiermit explizit auf deren zeichnerische Darstellung in den Fig. 1 bis 5 Bezug genommen.

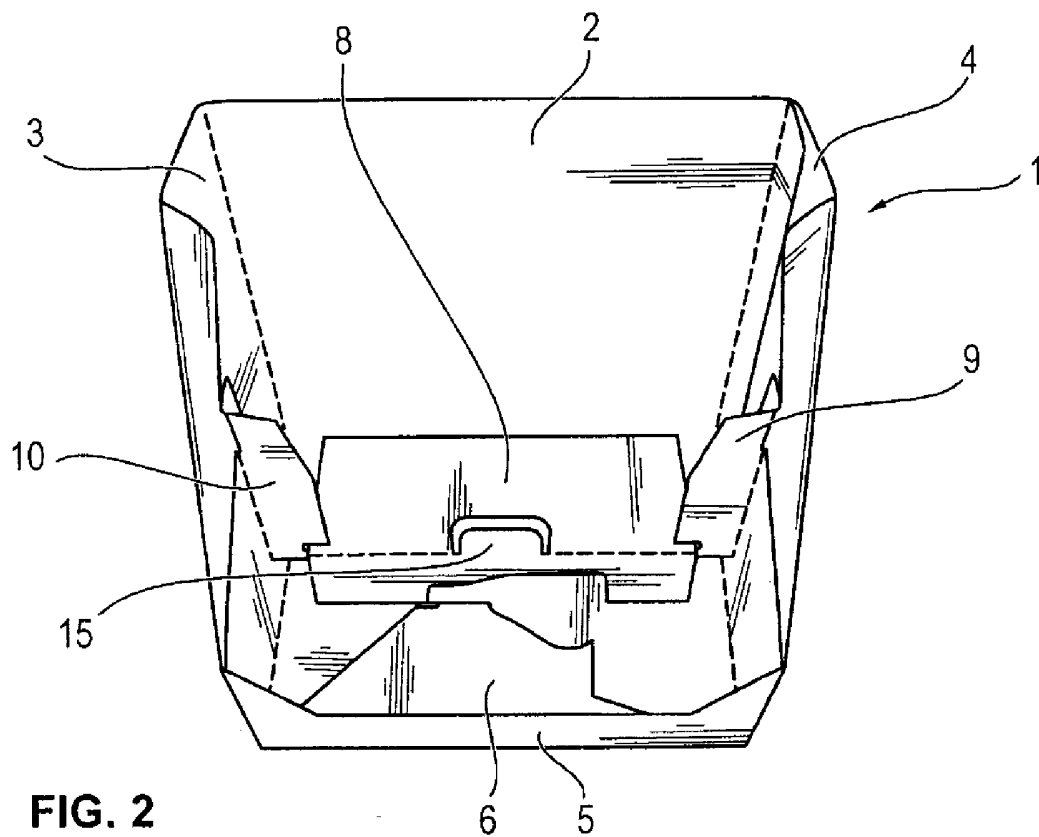
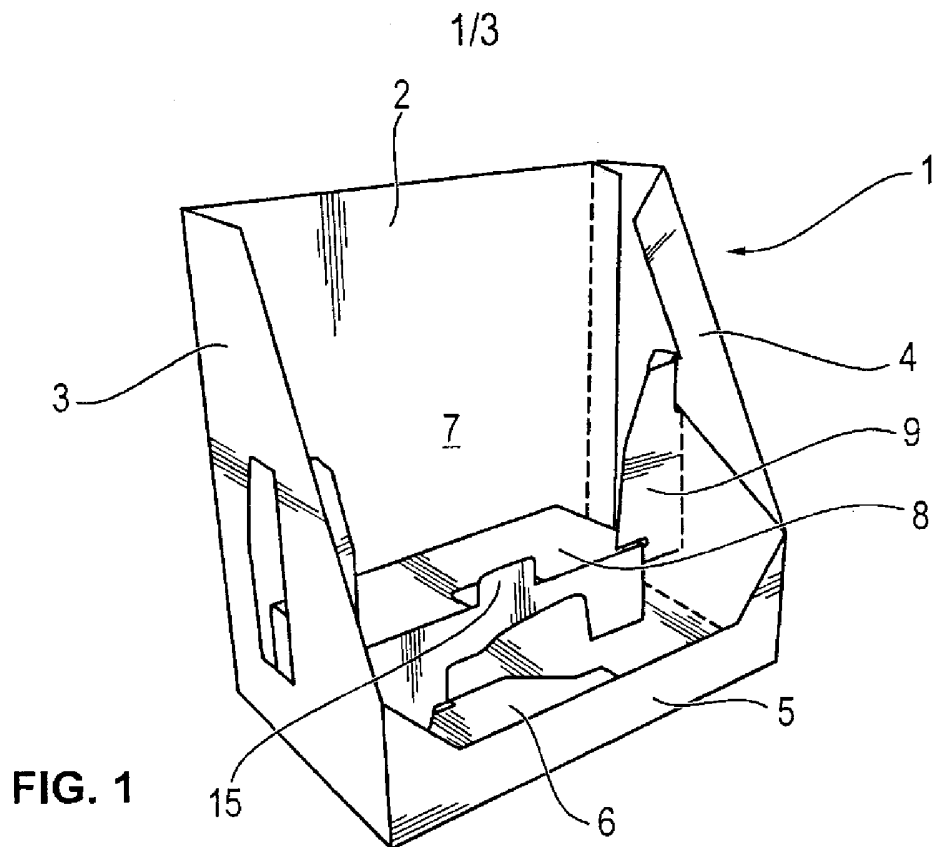
BEZUGSZEICHENLISTE

1	Karton / Display-Karton
2	Rückwand
3,4	Seitenwände
5	Vorderwand
6	Bodenwand
7	Aufnahmeraum
8	Stufenwand
9, 10	Halteklappen
11	Steckschlitz der Halteklappen 9, 10
12	Scharnier
13	Klebelasche
14	einstückiger Zuschnitt
15	Rückhaltelasche
FL	Faltlinien
SL	Stanzlinien / Schnittlinien

Ansprüche

1. Karton (1)
 - mit einer Rückwand (2); und
 - mit zwei Seitenwänden (3, 4),
 - die sich an die Rückwand (2) anschließen, und
 - die mit einer zwischen den Seitenwänden (3, 4) verlaufenden Vorderwand (5) sowie einer Bodenwand (6) einen Aufnahmeraum (7) begrenzen,**dadurch gekennzeichnet,**
 - dass im Aufnahmeraum (7) eine Stufenwand (8) vorgesehen ist,
 - die an die Rückwand (2) angrenzt,
 - die oberhalb der Bodenwand (6) angeordnet ist, und
 - dass zumindest eine Seitenwand (3, 4) eine schwenkbare Halteklappe (9, 10) aufweist.
2. Karton nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass jede Seitenwand (3, 4) eine zugeordnete Halteklappe (9 bzw. 10) aufweist.
3. Karton nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Halteklappe (9, 10) einen Steckschlitz (11) aufweist, dessen Breite geringfügig geringer ist als die Dicke der Stufenwand (8).
4. Karton nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Halteklappen (9, 10) mittels Scharnieren (12) an der zugeordneten Seitenwand (3 bzw. 4) angebracht sind.
5. Karton nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Stufenwand (8) eine Rückhaltetasche (15) aufweist.
6. Karton nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Vorderwand (5) eine geringere Höhe aufweist als die Rückwand (2).
7. Karton nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Seitenwände (3, 4) in ihrem oberen Bereich abgeschrägt sind.
8. Karton nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **gekennzeichnet durch** einen einstückigen faltbaren Zuschnitt (14) zur Erstellung der Kartonkomponenten.

Hierzu 3 Blatt Zeichnungen



2/3

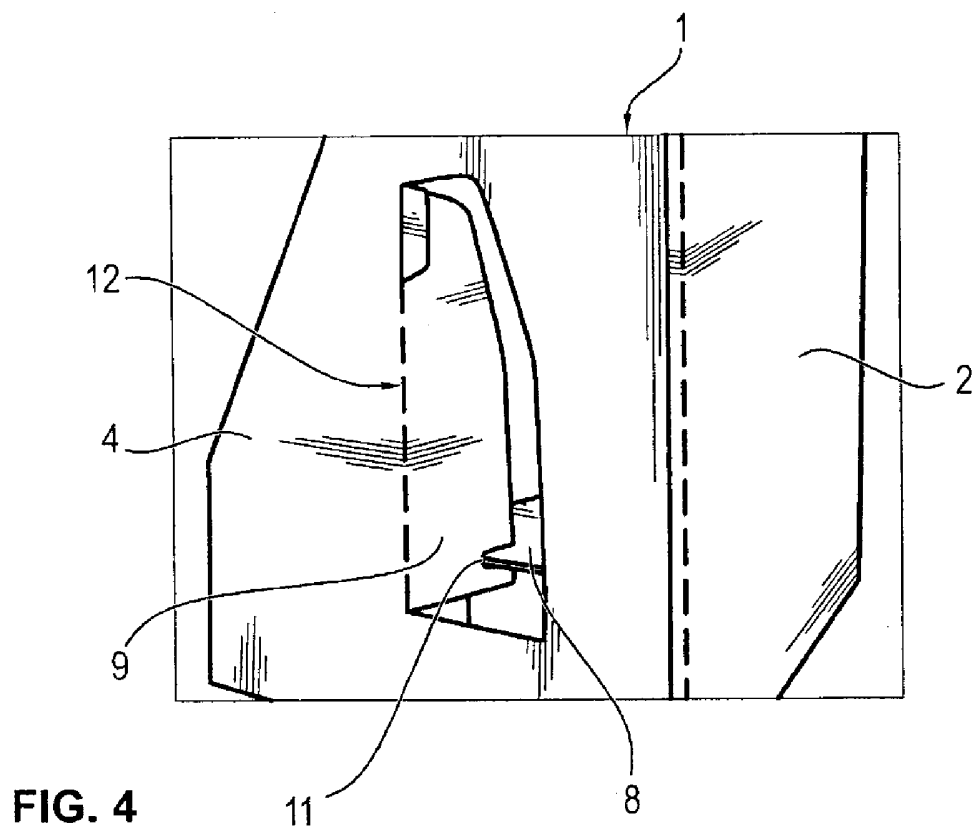
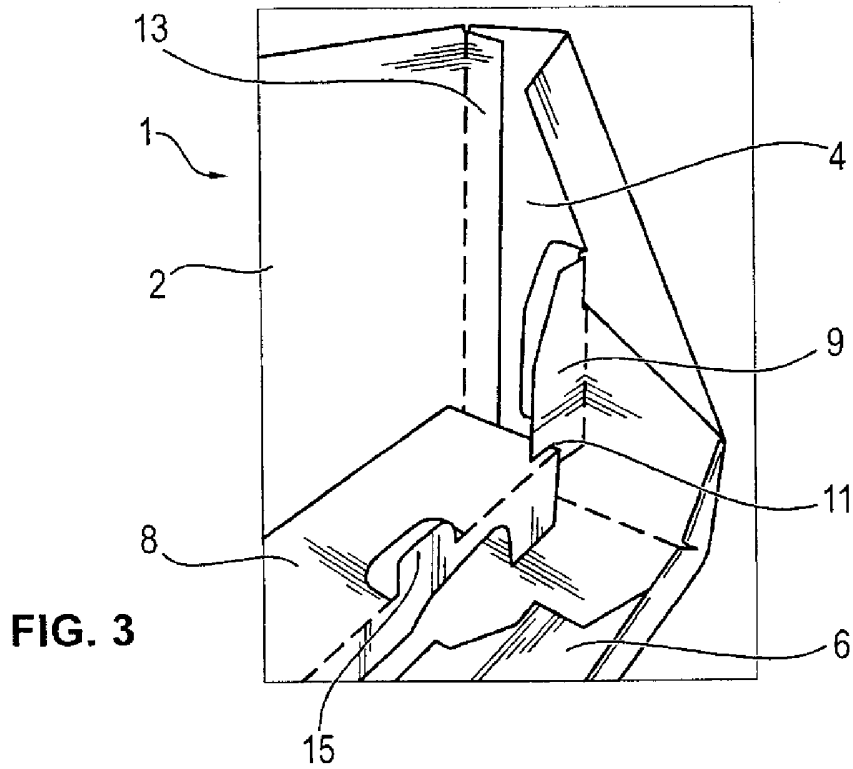


FIG. 5

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: A47F 5/11 (2006.01); B65D 5/52 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: A47F 5/11B; B65D 5/52K1		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A47F, B65D		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 3. November 2011 eingereichten Ansprüchen 1–8 erstellt. Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	GB 200172 A (ALBERT HENRY THOMPSON) 12. Juli 1923 (12.07.1923) Ganzes Dokument	1, 2, 4, 8
Y		5–7
A	EP 2028115 A1 (LANDE AG) 25. Februar 2009 (25.02.2009) Fig.5,6, [0026 – 0037]	1
Y		5–7
A	DE 202008017071 U1 (BUHMANN SYSTEME GMBH) 02. Juli 2009 (02.07.2009) Fig.3, [0028 – 0049]	1–8
A	JP 9094140 A (RENGO CO LTD) 08. April 1997 (08.04.1997) WPI and EPODOC Abstracts [online] [ermittelt am 21.12.2011], Ermittelt in: EPOQUE: WPI and EPODOC Datenbanken	1
Datum der Beendigung der Recherche: 23. Dezember 2011		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): KÖNIG H.
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		